

Informationen an die Wanderlernenden

Präsentation und Philosophie des Vereins

Angesichts der Klima-, Umwelt-, Energie- und Sozialkrise wird es immer deutlicher, dass wir uns auf widerstandsfähigere, dezentralisierte und naturverbundene Lebens- und Arbeitsweisen zubewegen müssen. Wir stellen fest, dass es für Menschen jeglichen Alters wichtig ist, neue Fähigkeiten und Kenntnisse sowie neue soziale Kompetenzen für den Wandel hin zu einer resilienteren Gesellschaft zu vollziehen.

Wir sehen die Pfade des Wissens als eine Möglichkeit, diesen Bedarf zu decken, indem Nachhaltigkeitsakteur*innen miteinander verbunden werden. Menschen, die lokales Wissen pflegen und praktizieren, werden dabei unterstützt, diese wertvollen Praktiken zu bewahren. Die Ziele des Projektes sind:

- Interesse an diesen Praktiken zu wecken, die den nachhaltigen Wandel unterstützen, um die Bewahrung und Weitergabe des Wissens an neue Generationen zu gewährleisten.
- Antworten auf die wachsende Nachfrage nach einer praktischen Ausbildung in nachhaltigen Berufen zu geben: Ergänzung des derzeitigen Ausbildungssystems nach dem Prinzip "learning by doing".
- Menschen, die ihren Horizont erweitern wollen, die Möglichkeit geben, verschiedene Berufe und Lebensweisen kennen zu lernen und sie ermutigen, ihr eigenes sinnstiftendes Projekt in Angriff zu nehmen.
- Den Fussmarsch zu fördern, um Eigenständigkeit zu erlangen, mit der Natur verbunden zu bleiben und den inneren Wandel zu fördern.

Dabei wird eine besondere Bedeutung dem persönlichen Austausch und den zwischenmenschlichen Beziehungen beigemessen.

Geschichte und Entwicklung

Das Projekt Pfade des Wissens Schweiz wird vom Verein [Die Pfade des Wissens - Schweiz](#) getragen. Er wurde 2022 in Biel gegründet und wird von der Genfer [Stiftung Zoein](#) unterstützt, die sich für den ökologischen, sozialen und politischen Wandel einsetzt.

Nach einem ersten Test in kleinem Massstab im Jahr 2023 startet 2024 ein Pilotprojekt im Jurabogen. Eine zweite Phase des Pilotprojekts findet von Mai bis Oktober 2025 statt. Das Gebiet wird auf die Kantone Jura, Bern, Neuenburg, Waadt und Genf ausgeweitet. Ziel ist es, das Projekt schrittweise auf die ganze Schweiz auszudehnen.



Parallel dazu wurden in Frankreich und Deutschland Vereine gegründet und eine Interessengruppe bildet sich in Belgien sowie in Österreich.

Die Wanderlernenden

Inspiziert vom jahrtausendealten Modell der Wanderschaft und des Pilgerns, bieten die Pfade des Wissens Interessierten die Möglichkeit, **für einige Tage oder Wochen den Alltag von Wissensvermittelnden zu teilen**. Sie sind bereit ihr Wissen, ihre Praktiken, **ihr Know-how und ihre sozialen und persönlichen Kompetenzen**, die für einen nachhaltigen Wandel notwendig sind, weiterzugeben. Es handelt sich dabei nicht um einen Kurs.



Als Wanderlernende*r stellen Sie sich eine Route zusammen, die einen oder mehrere Aufenthalte (**von mindestens 3 Tagen¹**) an Orten der Wissensvermittlung beinhaltet. Sie unterstützen die Wissensvermittelnden in ihren Aktivitäten und lernen dabei selbst. Je nach Situation der Wissensvermittelnden, Wetter etc. können die Aktivitäten und Zeiten eines Tages variieren und erfordern Flexibilität und Offenheit Ihrerseits. Es ist wichtig, dass Sie die Ruhezeiten der Wissensvermittelnden respektieren, z. B. am Abend. Die Wissensvermittelnden sind jedoch bemüht, Ihre Interessen so weit wie möglich zu berücksichtigen und Ihre Fragen zu beantworten.

Zu Fuss zu gehen ist Teil des Projekts der Pfade des Wissens und wird als Mittel zur Verbindung mit der Natur, zum inneren Wandel sowie zur Autonomie betrachtet. Sie werden daher ausdrücklich dazu ermutigt, zwischen den Orten der Wissensvermittlung, sowie auf dem Weg dorthin und zurück, zu Fuss zu gehen. 2025 wird ein Kurs zur Vorbereitung darauf angeboten.

Die Wanderlernenden sind grundsätzlich volljährige. Mit dem Einverständnis der Wissensvermittelnden können auch Kinder in Begleitung einer erwachsenen Person am Programm teilnehmen.

Hier sind einige Höhepunkte und Lernerfahrungen der Wanderlernenden², die an dem Projekt teilgenommen haben:

„Ich habe meine Liebe und Beziehung zur Natur genährt und viel über die Verarbeitung, Bestimmung und Verwendung von Pflanzen gelernt.“

„Die Wissensvermittlung hat meinen Erwartungen voll und ganz entsprochen, ja sie sogar übertroffen. Ich gehe voller neuer Energie nach Hause, kreativ und engagiert für meine zukünftigen Nähprojekte, aber auch für alle anderen Projekten.“

¹ Zögern Sie nicht, einen längeren Zeitraum einzuplanen, wenn dies möglich ist. Wanderlernende bedauern oft, dass sie nicht länger geblieben sind. Ausserdem ist es möglich, verschiedene Aufenthalte über das Jahr zu verteilen. Sie können auch einen zweiten Aufenthalt an einem bereits besuchten Ort in Betracht ziehen.

² Aus dem Französischen übersetzt



Organisation der Aufenthalte

Sie füllen ein Formular aus, in dem Sie sich und Ihre Motivation, für die Teilnahme an den Pfaden des Wissens beschreiben. Sie senden es an info@pfade-des-wissens.ch. Sie werden dann von dem/der Koordinator*in der Pfade des Wissens telefonisch kontaktiert. Diese*r wählt die Wanderlernende aus, die am Programm teilnehmen können.

Wanderlernende, die in das Programm aufgenommen werden, erhalten Zugang zu den Präsentationen der Wissensvermittelnden und zum Kalender. Sie nehmen dann direkt Kontakt mit den Wissensvermittelnden auf, um einen Aufenthalt bei ihnen zu vereinbaren. Den Wissensvermittelnden steht es frei, die Anfragen der Wanderlernenden anzunehmen oder abzulehnen.

Sobald Ihr Aufenthalt feststeht, erhalten Sie eine Rechnung für Unterkunft und Verpflegung. Mit der Bezahlung dieses Betrags bestätigen Sie Ihre Teilnahme.

Ihre Verpflichtungen

- **Mitglied werden:** Wanderlernende und Wissensvermittelnde werden Mitglieder des Vereins und bezahlen den jährlichen Mitgliederbeitrag (80 CHF pro Einzelperson, 120 CHF für Paare und Familien). Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf, falls dies ein Hindernis für Ihre Teilnahme ist.
- **Feedbacks ausfüllen:** Die Evaluation des Projekts ist uns wichtig, damit wir es verbessern können. Die Wanderlernenden und Wissensvermittelnden füllen am Schluss jedes Aufenthalts ein Feedbackformular aus. Für einen Erfahrungsaustausch wird am Ende des Aufenthalts Zeit eingeplant.
- **Kommunikation:** Es ist wichtig, dass alle Änderungen in Bezug auf die geplanten Aufenthalte so schnell wie möglich den zuständigen Wissensvermittelnden mitgeteilt werden. Sprechen Sie während des Aufenthaltes nicht erst am Ende über Unannehmlichkeiten oder Spannungen, sondern diskutieren Sie diese mit den Wissensvermittelnden und wenden Sie sich gegebenenfalls an die Organisation.
- **Regeln und Anweisungen der Wissensvermittlern beachten:** die Wissensvermittelnden empfangen Sie oft bei sich zu Hause auf. Für Ihre Sicherheit und Ihren Komfort ist es wichtig, dass Sie sich an die Regeln und Anweisungen halten, die von Ort zu Ort verschieden sind.

Kontakt

info@pfade-des-wissens.ch

077 461 69 94 (Dienstag, Mittwoch und Donnerstagmorgen)

Die Pfade des Wissens – Schweiz, Schützengasse 56, 2502 Bienne

Alternative Bank Schweiz, CH10 0839 0039 1340 1000 2

